



V.l.n.r.: Die Triathletinnen Imke Sieburger, Helena Bauer und Julia Storch haben den Titel gewonnen bei den Schülerinnen B, außerdem wurde Julia Storch auch Hessische Meisterin im Einzel. Foto: privat

Reiche Ausbeute bei den Hessischen Duathlon-Meisterschaften der Jugend

Kronberg (kb) – Beim Schülerduathlon des VfL Münster, zugleich Austragungsort für die Hessischen Meisterschaften, räumte die MTV-Jugend ordentlich ab: zwei Hessenmeistertitel, ein Vize-Titel und drei dritte Plätze waren die reiche Ausbeute des Tages!

Erster Start mit Kronberger Beteiligung waren die Schüler B mit Julia Storch, Imke Sieburger, Helena Bauer und Torben Sander. Julia wechselte direkt nach der Führenden als zweites Mädchen aufs Rad und konnte sich einen guten Vorsprung herausfahren, sodass sie auf der abschließenden Laufrunde kontrolliert das Rennen abschließen konnte und damit zum ersten Mal Hessenmeisterin in einem Einzelrennen wurde.

Imke legte bei ihrem zweiten HTV-Cup-Start ein tolles Rennen hin und wurde 5. bei den Schülerinnen B. Komplettiert wurde die Mädchenmannschaft von Helena, die bei ihrem ersten Start im HTV-Cup als 9. ins Ziel kam, und das, obwohl sie als Einzige im Feld ohne Rennrad gestartet war! Nach der Einzelsiegerehrung dann die große Überraschung: die MTV-Mädels konnten vor Rüsselsheim und Viernheim den Hessenmeisterschafts-Mannschaftstitel gewinnen. Torben Sander kam auf den 12. Platz und zeigte insbesondere im letzten Laufsplit, dass er sehr schnell laufen kann, wenn er will.

Im Rennen der Schüler A mit Paul Wenzel, Tobias Lemcke und Benjamin Beyersdorff war Paul diesmal Schnellster dieses MTV-Trios, als 11. kam er ins Ziel. Tobias folgte auf Platz 13, Benjamin auf Platz 16. In der Teamwertung wurden die drei hinter den starken Jungs aus Darmstadt zweite und freuten sich über die erste Me-

daille bei den hessischen Meisterschaften. Weiter ging es mit der Jugend B mit Hannah Zimmermann und Hendrik Münstermann. Hannah kämpfte im ersten Laufsplit und auf der Radstrecke mit einer Starterin aus Viernheim um Platz zwei und drei, konnte sich dann aber auf dem abschließenden Laufsplit absetzen und freute sich im Ziel über den Vizetitel. Auch Hendrik gelang ein gutes Rennen, er wurde im stark besetzten Rennen mit 21 Startern 6.

In den ersten drei Rennen war es zwar windig, aber die Sonne schien – leider hatten die Starter der Jugend A und Junioren mit dem Wetter an diesem Tag weniger Glück... Während die meisten Athleten auf der Radstrecke waren, gab es einen heftigen Regenguss, von dem sich die MTV-Jugend aber nicht beeindrucken ließ. In diesem Rennen waren Marcel Brümmer, Felix Lemcke, Tabea Sander (alle Jugend A) und Jan-Phillip Staab (Junioren) am Start. Australien-Rückkehrer Marcel feierte nach überstandener Muskelaserris einen gelungenen Wiedererstieg auf Platz 3 und auch Tabea konnte sich über Platz 3 bei der Hessenmeisterschaft freuen. Felix kam auf Platz 7 bei der Jugend A. Einen weiteren Podestplatz gab es an diesem Tag für Jan mit einem dritten Rang bei den Junioren.

Endstand Duathlon-Cup 2014

Am Ende des langen Wettkampftages gab es dann auch noch die Siegerehrung für den in diesem Jahr neu eingeführten Duathlon Cup: Julia Storch (Schüler B) und Hannah Zimmermann (Jugend B) gewannen den Cup in ihren Altersklassen, Tabea Sander wurde 3. in der Jugend A, Friederike Willoughby Dritte bei den Juniorinnen.

Mädchen A des MTV gewinnen den Hessenpokal

Kronberg (kb) – Die Mädchen A des MTV Kronberg haben den Pokal in Hessen gewonnen. Die Mannschaft siegte am letzten Spieltag in Wiesbaden und krönte somit die tolle Entwicklung in der Saison. „Die Mannschaft hat verstanden, worum es geht und sich prima entwickelt“, lobt der Coach. In den ersten acht Spieltagen gab es sieben Siege und nur ein Unentschieden für die Kronberger Mädchen. Am neunten Spieltag kam es dann zum Duell mit dem Hanauer THC, der ebenfalls Titelanwärter war. Renee Schmitt und Magdalena Schönherr besorgten den 2:0 Erfolg. Am vorletzten Spieltag gab es schließlich einen deutlichen 8:0 Sieg gegen Kassel. Am letzten Spieltag waren die Voraussetzungen klar, ein Punkt in Wiesbaden und man ist Pokalsieger. Kronberg spielte wie die gesamte Saison dominant auf und erspielte sich Chance um Chance, aber der Ball wollte einfach nicht über die Linie, auch ein 7-Meter wurde vergeben. Es schien wie verhext.

Zehn Minuten vor der Pause ging Wiesbaden in Führung. Renee Schmitt konnte nur 30 Sekunden später den mehr als verdienten Ausgleich erzielen. Immer wieder griff Kronberg an, aber die Defensive von Wiesbaden ließ keinen Gegentreffer zu. Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild und Magdalena Schönherr brachte Kronberg in Führung und sorgte für den sicheren Pokalsieg. „Eine tolle Saison des Teams“ Für die Mannschaft liefen in der Saison auf: Atti Gänsch (TW), Charlotte Appenzeller, Carlotta Behnecke, Colette Brune, Emilia Fischer, Renee Schmitt, Magdalena Schönherr, Lara Schupp, Valeska von Pachelbel, Louisa Suchomel, Sophie von Rohr, Victoria Glade, Tiziana Sepp, Ann-Sophie Vierkotten, Johanna Baier, Helena Smaluhn, Valentina Strege, Johanna Stapp, Luise Schlegel, Elena Behrendt, Anna Freudenreich, Feli Fuchs, Chiara Linnert, Katrin Pampel – Staff Pascale Pickert, Marie Weise, Elena von dem Bongart.

EFC Kronberg enttäuscht in Friedrichsdorf

Kronberg (kb) – Ein Spiel auf äußerst möglichem Kreisoberliga-Niveau sahen die Zuschauer der Partie zwischen dem Aufsteiger Sportfreunde Friedrichsdorf und dem EFC Kronberg. Gegen aufopferungsvoll kämpfende Gastgeber war der EFC zwar über weite Strecken des Spiels das bessere Team, musste sich aber am Ende mit einem enttäuschenden torlosen 0:0-Unentschieden begnügen. Weder eine Vielzahl bester Torchancen durch Yannick Stöckel (20. / Freistoß), Robin Krug (58. / lief alleine auf das gegnerische Tor zu), Michael Holland-Nell (76. / Kopfball aus kurzer Distanz) und Steffen Holland-Nell (82. Weitschuss) noch eine numerische Überlegenheit ab der 70. Minute nach Gelb-Roter Karte für den Friedrichsdorfer Juricic reichten den Kronbergern zum erhofften Auswärtserfolg. Im Kampf um den Anschluss

an die Spitzengruppe hat man zwei wichtige Punkte verschenkt. Der EFC spielte mit: Dumann, Bender, Sergio Both, Steier, Sebastian Both, Dogru, Torsiello, Kalaitsoğlu, Stöckel, Krug, M. Holland-Nell (St. Holland-Nell, Hochgesand). Besser machte es die zweite Mannschaft des EFC. Im Vorspiel wurden die Sportfreunde Friedrichsdorf II nach Torren von Marcus Ohlenschläger (2) und Andreas Fleck mit 3:1 besiegt. Vorschau: Am kommenden Sonntag, 19. Oktober empfängt der EFC den TSV Vatansport Bad Homburg II. Spielbeginn auf der Sportplatz Am Waldschwimmbad ist um 15 Uhr. Das Vorspiel bestreitet die zweite Mannschaft des EFC gegen den Nachbarn FSV Steinbach ab 13.15 Uhr. Nähere Informationen zum Vereinsgeschehen unter www.efckronberg.de

Erste Niederlage der SGO

Oberhöchststadt (kb) – Am vergangenen Wochenende musste die SG Oberhöchststadt ihre erste Saisonniederlage in der Kreisliga A einstecken. Durch die Verletzung und Sperrung von Goalgetter Lars Steier geschwächt, war die SGO nicht in der Lage ihr druckvolles Angriffsspiel so wie sonst aufzuziehen. Gleichzeitig war die zweite Mannschaft der Usinger TSG mit einigen Spielern der an diesem Wochenende spielfreien ersten Mannschaft verstärkt worden. So entwickelte sich von Beginn an ein ausgeglichenes Spiel. In der ersten Halbzeit konnte aber keine der Mannschaften eine klare Torchance herauspielen, sodass es verdient mit 0:0 in die Pause ging. Nach der Pause spielten beide Mannschaften entschlossener nach vorne und so ergaben sich Chancen auf beiden Seiten. Die sicher kurioseste Szene ereignete sich etwa nach einer Stunde Spielzeit: Auf der halblinken Seite wurde ein Usinger Angreifer lang angespielt und lief von der Mittellinie auf das Tor zu. Über den herausstürmenden Ersatzkeeper Nicolas Smith hinweg wurde der

Ball auf das Tor geschossen, traf aber nur die Unterkante der Latte und sprang von der Torlinie zurück ins Feld. Auf der Gegenseite musste es kurz darauf eigentlich Elfmeter geben. Der Usinger Torwart rannte im eigenen Strafraum Christian Freismuth um, der auch nach Meinung der Usinger Betreuer fällige Pfiff blieb jedoch aus. Eine Viertelstunde vor Schluss fiel dann aber doch noch ein zu herausgespieltes Tor für Usingen. Die SGO schaffte es anschließend nicht mehr, wirklich gefährlich vor das Usinger Tor zu kommen, sodass es beim unglücklichen aber nicht ganz unverdienten 0:1 blieb. Die SGO belegt mit nun 25 Punkten Platz zwei der Tabelle, zwei Punkte hinter der TSG Wehrheim, aber weiter fünf Punkte vor Platz drei. Am kommenden Samstag, 18. Oktober, empfängt die SG Oberhöchststadt um 17 Uhr mit der TSG Pfaffenwiesbach den Tabellenletzten. Anschließend geht es dann sicher beim alljährlichen Oktoberfest mit Spielern und Fans hoch her. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der SGO unter www.sgo-oberhoehstadt.de.

Neues vom TTC Kronberg

Kronberg (kb) – Wie gut das Jugendtraining des TTC Kronberg unter der Leitung von Ralf Munser, Philip Weidmann, Alexander Lorey, Beniamino Rosamilio und Andreas Becker war und ist, zeigt sich an den Ergebnissen der diesjährigen Kreiseinzelmeisterschaften des Nachwuchses beim TTC Ober-Erlenbach, so der Bericht des ersten Vorsitzenden der Tischtennispieler, Klaus Lenz. Bei der männlichen Jugend mit 45 Teilnehmern belegte in der Gruppe 7 Fynn Koch den ersten Platz, Tomas Göske Toro wurde Vierter.

In der Gruppe Schüler A mit 51 Teilnehmern belegte in der Gruppe 1 Simon Göske Toro den zweiten Platz, in der Gruppe 2 Marcel

Masserani den vierten Platz, in der Gruppe 6 Tomas Göske Toro den ersten Platz und Juha Hartonen ebenfalls den ersten Platz. „Alle Spieler haben beim TTC Kronberg Tischtennis spielen gelernt, aber wie das bei fast allen Vereinen so üblich ist, nach einem bestimmten Ausbildungsniveau dem Werben größerer Vereine nicht standgehalten und den TTC Kronberg zum verständlichen Bedauern der Trainer verlassen“, stellte Lenz mit einem gewissen Bedauern fest. „Nun, wir werden weiterhin neue Jugendliche ausbilden und freuen uns auf jeden, der das Tischtennis spielen erlernen oder verbessern möchte.“ Näheres ist auf der Vereins-Homepage unter www.ttc-kronberg.de zu erfahren.

Konfirmanden aus Schönberg waren auch beim Känguru-Boxen dabei

Maintaunus (kb) – „Ich werf dich einfach um“. Zwei 13-Jährige stehen sich gegenüber, eingepackt in dickes Schaumgummi mit riesigen flauschigen roten und blauen Boxhandschuhen. „Känguru-Boxen“ gehörte zu den beliebten Workshops beim elften Konfitag vergangenen Samstag in der Schwalbacher Albert-Einstein-Schule. Die Umstehenden johlten, es gab ein kurzes Gerangel und schon lag eins der beiden Kängurus am Boden. Mehr als 300 Konfirmanden aus 15 Kirchengemeinden in neun Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises sowie in Königstein und Kronberg haben sich und ihre Körper in 25 verschiedenen Workshops auf allen Etagen des Schulgebäudes und in der Turnhalle ausprobiert. Spüre ich mich als Geschöpf Gottes oder fühle ich mich einfach nur gut? Das war die Frage, die hinter den Übungen stand, manche schweißtreibend wie der „Menschenkicker“, eine Art Riesentischfußball aus lebenden Menschen und andere, die zarten Sinne ansprechend, wie „Nail-Design“ oder der Raum der Stille. „Jugendliche entdecken in dieser Phase ihren Körper, ihre Gefühle, ihren Geist und ihre Seele ganz neu“ sagt Jugendreferentin Elke Deul. Aus diesem Grund stehen alle Konfitage im Evangelischen Dekanat Kronberg unter dem Thema „I feel go(o)“. Das Wortspiel zeigt den engen

Zusammenhang zwischen dem eigenen Körper und der Frage nach Gott. Jungen und Mädchen könnten sich in diesen Workshops mit sich selbst auseinandersetzen und sich fragen: „Welche Spuren haben mich geprägt, welche möchte ich hinterlassen und welche Rolle spielt Gott in meinem Leben?“ Neu war in diesem Jahr der „Ultimative Rausch-Check“ mit Promille-Brillen als eine Möglichkeit, seinen Körper ganz anders zu erleben. Ein Dauerbrenner seit vielen Jahren ist „Dr. Sommer hautnah“ mit Tipps für junge Mädchen in der Pubertät. Bei „Stop-Motion“ konnte man mit Puppen und Computertechnik richtige Trickfilme machen, die jetzt auf der Internetseite www.konfitag.de zu sehen sind. Die „Raupe Meggi“, wo viele beim Durchkriechen Platztag bekamen, war auch wieder da, ebenso wie der „Schmied“, bei dem sich meist die Jungs sammelten, um sich an Schmiedefeuer und Amboss ein eigenes Kreuz zu schmieden. Beim Wechsel zwischen den 25 verschiedenen Angeboten über drei Stunden traf man sich immer wieder in der Cafeteria bei Hot Dog und Gemüse. Zum Abschluss kamen die Jugendlichen in der Aula der Schule zusammen, um über ihre Erlebnisse zu sprechen. Eine Übersicht über die Aktivitäten der evangelischen Jugend gibt die Internetseite www.jugend-im-dekanat-kronberg.de